



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Frankenberg-Schreufa

Inhalt	S.
Erreichbar für Sie	2
An(ge)dacht	3
Musik an der Liebfrauenkirche	4
Orgelsanierung	7
Posaunenchor/ Kinderchorkonzert	8
Ökumenische Gemeindefahrt	9
Kirchturmführungen/ Geburtstagsein- ladung / Traumhochzeit / Abendgottesdienst	10
Aus der Gemeinde	12
Gottesdienstplan/ Krümelkirche / Krippenspiel 2026	16
Seniorenzentrum/ Taizé / Diako	20
Andachten für Senio- ren/ökumenischer Gemeindenachmittag	22
Kinderbibelwoche	24
Kinder und Jugend	25
Burgwald	26
Schreufa	28
Kasualien	30
Impressum	31

Septembermorgen

Die Blätter üben schon den Fall,
ein leises Abschiedsecho überall.
Noch wärmt das Licht, doch fern
und sacht gibt nun der Tag der
kühlen Nacht die Macht.

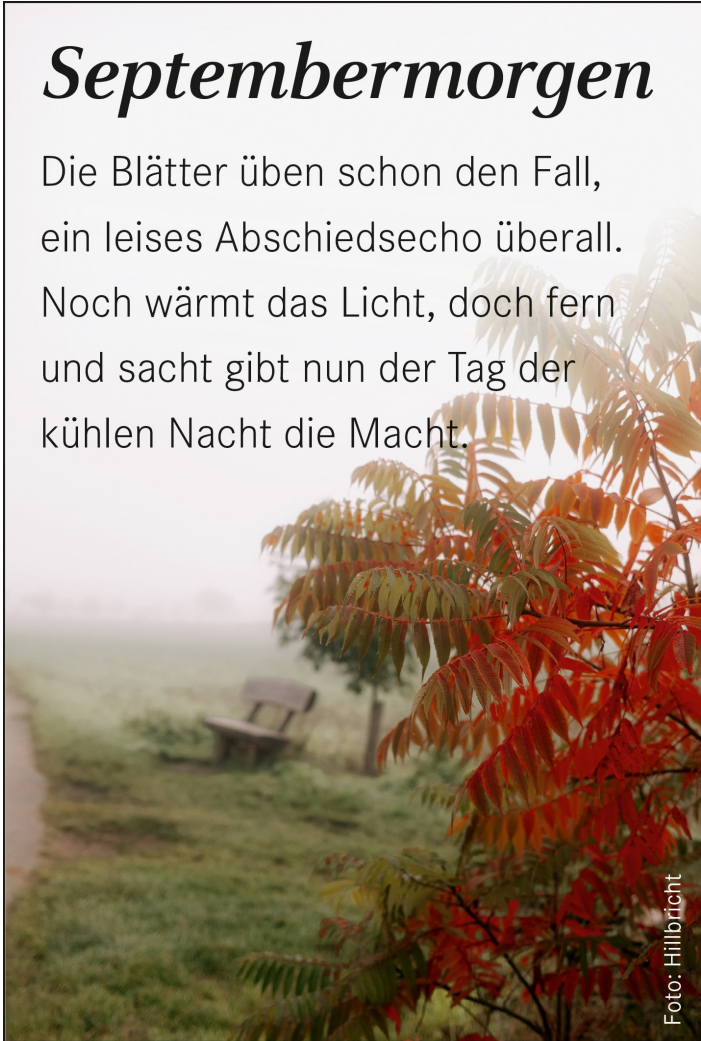


Foto: Hillbricht

Unter diesen Adressen erreichen Sie uns:

Gemeindebüro

Gaby Petter
Auf der Burg 11, Tel. 06451 2300662
Mo + Mi: 07.30-13.00 Uhr + 13.30-16.00 Uhr
Di: 07.30-13.30 Uhr
Do + Fr: 08.00-13.00 Uhr
kirchenbuero.frankenbergekww.de

Pfarrbezirk I

Pfarrer Christoph Holland-Letz
Wolfspfad 39, Tel. 06451 1840
pfarramt1.frankenbergekww.de

Pfarrbezirk II

Pfarrer Reinhold Schott
Teichweg 29, Tel. 06451 1853
pfarramt2.frankenbergekww.de

Pfarrbezirk III

Pfarrerinnen Sarah Bornscheuer
Auf der Burg 11, Tel. 0151 56005505
pfarramt3.frankenbergekww.de

Schreifa

Pfarrerinnen Emilie Berreth
Schräling 80, Tel. 06451 5039833
emilie.berrethekww.de

Dekanat

Dekanin Petra Hegmann
Auf der Burg 9, Tel. 06451 8779
Montag bis Freitag: 8.30-13.00 Uhr
dekanat.ederekkw.de

Jugend-Referentin

Johanna Böttner
Auf der Burg 11, Tel. 0162 1969684
johanna.boettnerekww.de

Musik an der Liebfrauenkirche

Bezirkskantor Nils-Ole Krafft
Hainstraße 8, Tel. 06451 4088873
nils-ole_krafftweb.de

Kantorin Beate Kötter

Tel. 06451 2305550
beate.koettert-online.de

Förderverein Kirchenmusik an der LFK

Klaus Weise (Vorsitzender)
Tel. 06451 21268
www.musik-an-der-liebfrauenkirche.de

Kindertagesstätte „Schwalbennest“

Am Hain 7a, Tel. 06451 8166
Leiterin: Diana Linsel

Kindertagesstätte „Linnertor“

Linnertorstr. 18, Tel. 06451 1776
Leiterin: Ingrid Groß

Kindertagesstätte „Regenbogen“

Grünstr. 5 in 35099 Burgwald,
Tel. 06451 22579
Leiterin: Julia Winter

Unsere Kirchengemeinde im Internet

www.ev-kirche-frankenbergekww.de
www.musik-an-der-liebfrauenkirche.de

Konto Kirchengemeinde Frankenbergekww: Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenbergekww

Sparkasse Waldeck-Frankenbergekww
IBAN: DE29 5235 0005 0000 0026 59
BIC: HELADEF1KOR

Bei Spenden bitte „Gemeinde Frankenbergekww“
und Spendenzweck angeben.

DIAKONIE

Diakonie-Sozialstation Frankenbergekww Beratungsstelle

Bahnhofstraße 11, Tel. 064517244-70

Diakonisches Werk Waldeck-Frankenbergekww

Beratungsstelle, Bahnhofstraße 17, FKB
05631 5029-0, www.dwwf.de
sekretariat.dwwfekww.de

Allgemeine Sozial- und Lebensberatung

Tel. 05631 5029-130

Suchtberatung

Tel. 05631 5029-110

Schwangerenberatung:

Tel. 05631 5029-150

Mütter- und Väterkuren

Tel. 0151 6131 9189

Asylberatung

Tel. 0151 6564 4567

Kirchenführerinnen

Sabine Lutter
Tel. 06451 22781,
sabine.luttert-online.de



Pfarrer
Christoph Holland-Letz



*Gott, bei dir ist die Quelle des Lebens
und in deinem Lichte sehen wir das
Licht. (Psalm 36,10)*

Liebe Leserinnen und Leser,
in den Tagen, in denen ich diese
Andacht schreibe, zeigen die Nachrichten die Bilder von schlimmen Waldbränden in Frankreich, Spanien, in Griechenland und der Türkei. Regen wäre gut, aber der fällt nicht. Weder in Süd- noch in Mitteleuropa. Und so führen auch unsere Flüsse immer weniger Wasser. Wobei dieser warme und trockene Sommer ja nicht das Einzige ist, was uns in diesen Wochen umtreibt und Sorgen bereitet: Weil uns aber bedrückende Nachrichten und Bilder nicht zum Leben helfen, möchte ich unseren Blick auf dieses schöne Bild richten. Manchmal ist ein Blick auf Schönes ja wichtig als Gegenkraft gegen das, was uns an Schwerem auf der Seele liegt.

Das Bild zeigt etwas sehr Besonderes: ein Alphabet und die Zahlen von 0 bis 9, entdeckt auf den Flügeln von Schmetterlingen.

Dieses „Schmetterlings-Alphabet“ stammt vom norwegischen Fotografen Kjell B. Sandved. Die Schönheit und Vielfalt dieser kleinen Geschöpfe faszinierte

ihn. Irgendwann bemerkte er, dass sich auf ihren Flügeln Formen finden, die an Buchstaben und Zahlen erinnern.

Davon motiviert, begann er ganz gezielt zu suchen.

Mehr als 25 Jahre lang fotografierte er Schmetterlinge in mehr als 30 Ländern. Und im Lauf der Jahre fand er tatsächlich alle Buchstaben und alle Zahlen auf ihren Flügeln. Und so ist schließlich mit diesem Schmetterlings-Alphabet ein Kunstwerk entstanden.

Manche Buchstaben sind im Original winzig klein (so wie das Y oder V) und mussten daher vergrößert werden. Andere Buchstaben (das G, H oder P) nehmen fast einen ganzen Flügel ein. Und bei manchen Formen braucht man durchaus etwas Fantasie, um den entsprechenden Buchstaben zu erkennen. Darin ist für mich eine Botschaft enthalten: Kjell Sandved hat die Buchstaben auf Schmetterlingsflügeln nicht gefunden, weil sie sich ihm aufdrängten. Er fand sie vielmehr, weil er mit einem aufmerksamen und liebevollen Blick danach Ausschau hielt. Er suchte nach dem Schönen und so wurde er fündig. Dies können wir auch auf unser Leben übertragen: Wenn wir liebevoll Ausblick halten nach Schöнем, nach Erfreulichem, nach Gutem, dann finden wir es.

Musik an der Liebfrauenkirche

Und dann setzen sich die Eindrücke - so wie diese Schmetterlingsflügel - zu einem schönen Bild zusammen.

Ja, es gibt vieles, was uns belastet oder traurig macht. Aber daneben findet sich anderes, was uns Freude schenken und stärken kann. Wer den Blick dafür offenhält, wird immer wieder kleine Zeichen der Freundlichkeit, der Liebe und des Glücks entdecken.

Das gilt auch für unser Miteinander. Wir bekommen ein anderes Bild von unserem Nächsten, wenn wir auf seine Stärken achten. Auf das Gute, das wir aneinander wahrnehmen.

Dieser Gedanke gilt auch für uns selbst. Hohe Ansprüche führen zur Frustration, führen dazu, dass wir mäkelig mit uns umgehen. Es tut uns daher gut, wenn wir nicht nur unsere Macken wahrnehmen, sondern auch all das, was uns gelingt. Und somit Dankbarkeit für das entwickeln, was uns das Leben an Gutem geschenkt hat und schenkt. Lassen Sie uns also auf die hellen Seiten unseres Lebens achten.

Wer das Gute sucht, der wird es finden. Und wer dankbar auf die guten Gaben schaut, lobt damit zugleich Gott, die Quelle des Lebens.

Ihr

Pfarrer Christoph Holland-Letz



Bezirkskantor
Nils-Ole Krafft

Frankenberger Orgelmattineen in der Liebfrauenkirche am 1. Samstag jeden Monats um 11.00 Uhr.

Bezirkskantor Nils-Ole Krafft
musiziert an der Böttner-Orgel
und erläutert jeweils zu Beginn
die gespielten Werke.

Eintritt ist frei / Spenden für die
Erhaltung der Orgel

Die nächsten Termine:

- 117. Orgelmattinee: 05. Sept 2026
- 118. Orgelmattinee: 03. Okt 2026
- 119. Orgelmattinee: 07. Nov 2026

Ensemble amarcord - Konzert zum Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 13.09.2026 um 17.00 Uhr
Liebfrauenkirche

Unverwechselbarer Klang, atemberaubende Homogenität, musikalische Stilsicherheit und eine gehörige Portion Charme und Witz sind die besonderen Markenzeichen von amarcord. Das äußerst facettenreiche und breitgefächerte Repertoire umfasst Gesänge des Mittelalters, Madrigale und Messen der Renaissance, Kompositionen und Werkzyklen der europäischen Romantik und des 20. Jahrhunderts sowie A-cappella-Arrangements weltweit gesammelter Volkslieder und bekannter Songs aus Soul und Jazz. Dem Neuen gegenüber aufgeschlossen, legen die Sänger großen Wert auf die Pflege und Förderung zeitgenössischer Musik.

Wenngleich reine A-cappella-Programme im Mittelpunkt der Konzerttätigkeit stehen, gibt es regelmäßig Projekte mit namhaften Ensembles und Künstlern wie dem Gewandhausorchester Leipzig, der lauten compagney BERLIN, dem Swedish Chamber Orchestra, Daniel Hope, Nils Mönkemeyer, der Gambistin Hille Perl, dem Schumann-Quartett, german hornsound und dem Ensemble Modern.

Das Vokalensemble ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe (Tolosa/Spanien, Tampere/Finnland, Pohlheim/Deutschland, 1. Chor-Olympiade in Linz/Österreich).

Mehr Infos unter:

www.kulturring-frankenberg.de
Karten im Vorverkauf: reservix, Thalia-Buchhandlung, HNA-Geschäftsstelle sowie an der Abendkasse.

Die „Trois Chorals“ - das Vermächtnis César Francks

Sonntag, 27.09.2026 um 17.00 Uhr
Liebfrauenkirche

Mit den drei Chorälen von César Franck spielt Nils-Ole Krafft an der Böttner-Orgel die letzten Werke des großen französischen Komponisten - und zugleich einen der vollkommensten Orgelzyklen der französischen Romantik. Ergänzt wird das Programm durch Louis Viernes „Triptyque“ op. 58. Beide Komponisten verbindet auf erstaunliche Weise, dass sie gegen Ende ihres Lebens dreiteilige Orgelzyklen schufen, die trotz ihrer musikalischen Verwandtschaft ganz unterschiedliche Klangwelten eröffnen. Viernes „Triptyque“ ist ein introvertierter, impressionistisch gefärbter Zyklus, während Francks drei Choräle die große französische Orgelsymphonik in spätromantischer Tonsprache verkörpern.

Eintritt frei.

3000 Pfeifen für das Halleluja

Samstag, 24.10.2026 um 17.00 Uhr
Liebfrauenkirche

Nach den Sanierungsarbeiten und der teilweisen Umarbeitung und Erweiterung erstrahlt die Orgel der Liebfrauenkirche in neuem Glanz. Dazu gibt es eine Veranstaltung in Wort und Musik. Beate Kötter und Nils-Ole Krafft präsentieren den Klang und die neuen Möglichkeiten der Orgel mit Vertonungen zum Halleluja.

Außerdem werden sie auch die Behebung der Schäden durch die Firma Simon erläutern.

Eintritt frei.

Musik an der Liebfrauenkirche

Mozart-Requiem in der Liebfrauenkirche

Sonntag, 15.11.2026 um 17.00 Uhr

An diesem Sonntag lädt die Kantorei der Liebfrauenkirche zu einem großen oratorischen Konzert in die Liebfrauenkirche Frankenberg ein.

Im Mittelpunkt steht Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem in d-Moll KV 626 - sein unvollendet gebliebenes letztes Werk und eine der eindrucksvollsten Vertonungen der lateinischen Totenmesse. Ergänzt wird das Programm durch die Trauermusik von Paul Hindemith.

Es musizieren die Kantorei der Liebfrauenkirche und ein Kammerorchester.

Die Solopartien übernehmen Johanna Rosskopp (Sopran), Vanessa Katz (Alt), Hubert Schmid (Tenor) und Florian Rosskopp (Bass).

Die musikalische Leitung liegt bei Bezirkskantor Nils-Ole Krafft.

Karten sind im Vorverkauf (Thalia-Buchhandlung) und an der Abendkasse erhältlich. NOK



**Sonntag, 20. 09 um 10.30 Uhr
in der Liebfrauenkirche**

In diesem Jahr wurde der Hit „Run free“ von Michael Patrick Kelly von den FFH-Hörern ausgewählt. Dieser Pop-Song ist ein mitreißendes Plädoyer für den Mut, einen eigenen Weg zu gehen. So kann der Titel „Run free“ mit „Befreie dich“ übersetzt werden. Er ermutigt, die inneren Fesseln abzulegen und in eine hellere Zukunft zu laufen.

Die bekannte Frankfurter Band SIXTY9 und der Gospelchor „All together“ wirken im Gottesdienst mit.



Der Hit-From-Heaven-Song wird im Blick auf den Weltkindertag insbesondere auf die Situation von Kindern und das Verhältnis von Kindern und Erwachsenen ausgelegt. Auch die Band Sixty9 wird diesen Gedanken aufnehmen.

Nach dem Gottesdienst werden in einer kleinen Pause kalte Getränke gereicht und die Band SIXTY9 spielt für alle Interessierten noch einige Stücke zum Zuhören und Genießen. RS

Sanierung der Böttner-Orgel

Viele Gottesdienstbesucher merken es vielleicht gar nicht, da die Orgel Sonntag für Sonntag hörbar ihren Dienst tut: Derzeit wird die große Böttner-Orgel der Liebfrauenkirche umfassend saniert und erweitert.

Die Arbeiten sind in vollem Gange. Dabei wird stets darauf geachtet, genügend Teile des Instruments spielbar zu halten, sodass Gottesdienste und Konzerte auch während der Sanierungsphase weiterhin gut musikalisch gestaltet werden können.



Hauptauslöser für die Arbeiten war ein Schimmelbefall in Teilen der Orgel. Dieser machte es notwendig, ungefähr ein Drittel der Pfeifen sowie weitere Bauteile auszubauen und in der Werkstatt der Orgelbaufirma Simon aus Borgentreich in fachgerecht vom Schimmel zu befreien und zu überarbeiten.

Dank großzügiger Spenden wurde es darüber hinaus möglich, einige Register auszutauschen und zusätzliche elektrische Spielhilfen einzubauen. Damit sollen die klanglichen und technischen Möglichkeiten der Orgel behutsam er-

weitert und heutigen Erfordernissen angepasst werden, ohne dabei die gewachsene klangliche Identität des Instruments grundlegend zu verändern. Inzwischen hat sich die Orgelempore der Liebfrauenkirche zeitweise in eine kleine Orgelbauwerkstatt verwandelt.



Der Wiedereinbau der gereinigten und überarbeiteten Teile ist in vollem Gange, und Woche für Woche gewinnt die Orgel nun weitere ihrer klanglichen Möglichkeiten zurück.

Nach dem Wiedereinbau aller Teile stehen schließlich noch Intonation und Stimmung an. Danach sollte die Böttner-Orgel wieder in ihrer ganzen klanglichen Vielfalt zu erleben sein - technisch und klanglich für die kommenden Jahre gut gerüstet.

NOK

Posaunenchor & Kinderchorkonzert



Mit dem gut besuchten Klappstuhlkonzert im Juni hat das Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen des Posaunenchores einen wunderbaren Abschluss gefunden. Damit ein Posaunenchor fortbesteht, braucht es aber immer wieder Menschen, die ein Blechblasinstrument lernen und im Chor mitspielen. Unsere Jungbläser-ausbildung ist kostenlos, ein Instrument kann eventuell gestellt werden, und nach zwei bis drei Jahren kann man allmählich im Chor mitspielen. „Jungbläser*in“ kann man in jedem Alter sein! Werde du bzw. werden Sie doch auch Mitglied unseres Posaunenchores! Weitere Auskünfte gibt es bei Kantorin Beate Kötter (06451 2305550).



Ewig haben wir uns darauf gefreut und am Sonntag, dem 31. Mai war es so weit:

Wir gestalteten unser eigenes Kinderchorkonzert. Im Mittelpunkt des Konzertes stand das Stück „Jona-Man-Jazz“ von Micheal Hurd, eingerahmt von unseren Lieblingsliedern. Bei manchen Liedern



durfte auch das Publikum sängerisch aktiv werden, z. B. bei „Heaven is a wonderful place“. Zum Schluss verabschiedeten wir uns mit „Tanzen, ja Tanzen“ und beendeten das Konzert mit einem wilden Reigen. Wir durften uns über ein zahlreich erschienenenes Publikum freuen.

Anton Metzger

Ökumenische Gemeindefahrt nach Haina/Kloster

Am 10. Juni fand eine ökumenische Gemeindefahrt nach Haina/Kloster statt. Zu Beginn hatten alle Teilnehmenden Zeit, das Gelände zu erkunden, die eindrückliche aktuelle Ausstellung „Von Helden-tum und Zauberkraft - Die Tischbeins erzählen“ zu besuchen oder es sich im Café bei Kuchen und Getränken gut gehen zu lassen.

Der Leiter der Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Professor Dr. Florian Metzger, Kirchenvorsteher in Frankenberg, führte uns durch die Geschichte des Klosters und der Klinik. Vor über 800 Jahren gründeten die Zisterzienser das Kloster und entwickelten es zu einem geistlichen und wirtschaftlichen Zentrum in der damaligen Zeit. Landgraf Philipp der Großmütige löste im Jahre 1533 die hessischen Klöster auf und wandelte u. a. die Einrichtung des Klosters Haina zu einem Hospital für kranke und hilfsbedürftige Männer um.

Seine Stiftung, aus der Vitos Haina hervorging, besteht bis zum heutigen Tag fort.

Nach der Führung besuchten wir die Orgel-Meditation von Prof. Metzger in der Zisterzienserkirche. Er spielte unter anderem eine Meditation zu dem Lied „Geh aus mein Herz“ vom zeitgenössischen Komponisten Karl-Peter Chilla und die Haina-Hymne des früheren Leiters der Einrichtung, Friedrich von Stamford (1738-1803). Pfarrerin Sabrina Niemeyer brachte im Wortteil den eindrücklichen Sonnengesang von Franz von Assisi zu Gehör.

Abschließend ließen wir den Tag in Battenhausen im Gasthof „Zum Hohen Lohr“ bei gutem Essen ausklingen. Herzlichen Dank an Herrn Prof. Metzger für die Führung und die „himmlische“ Orgelmusik sowie an die Fahrerinnen und Fahrer, die mit ihren PKW's die Teilnehmenden sicher hin und wieder nach Hause gebracht haben.

Lydia Schmotz/Reinhold Schott



Foto: S. Bastet

Dachboden- und Kirchturmführungen / Traumhochzeit

Für die letzten drei Führungen in diesem Jahr am

Samstag, 05. September 2026

Samstag, 03. Oktober 2026

Samstag, 07. November 2026 (jeweils um 14.00 Uhr)

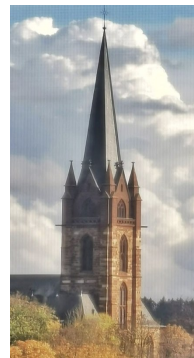
sind noch Plätze verfügbar. Danach gehen wir in die Winterpause und starten wieder neu ab April 2027 an jeden 1. Samstag im Monat um 14.00 Uhr.

Die Teilnehmerzahl pro Führung ist auf 12 Personen begrenzt. Wir bitten Sie daher um vorherige telefonische Anmeldung im Gemeindebüro – Tel.: 06451 2300662.

Kinder ab 8 Jahren können in Begleitung eines Elternteils teilnehmen.

Die Führungen kosten 5,00 € pro Person (bis 18 Jahre kostenlos) und dauern jeweils 1 - 1,5 Stunden.

P



Sie haben vor zu heiraten?

Dann merken Sie sich den

8. November vor!

Zwischen **10.00 und 16.00 Uhr**

öffnet die Hochzeitsmesse

„Frankenberger Traumhochzeit“ im

Landgut Walkemühle ihre Türen.

Auch unsere Kirchengemeinde ist wieder mit einem eigenen Stand vor Ort. Wir freuen uns darauf, all Ihre Fragen rund um die kirchliche Trauung zu beantworten!

Gut zu wissen: Eine kirchliche Trauung muss nicht zwingend in der Kirche stattfinden - nach Absprache sind auch andere Orte möglich.

Für Beratung und Terminabsprachen stehen Ihnen unsere Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie das Gemeindebüro natürlich auch abseits der Messe jederzeit gerne zur Verfügung.

EB

HERZLICHE EINLADUNG

zum

Geburtstagskaffee

für alle, die in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September einen runden oder halbrunden Geburtstag ab 80 Jahren hatten.

25.
FREITAG 14:30-16:30
SEPTEMBER UHR
im Gemeindehaus an der Liebfrauenkirche



Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro (Tel.: 06451-2300662)
zwecks Planung an. Gerne dürfen Sie auch eine
Begleitung mitbringen.

Wir freuen uns auf einen festlichen Nachmittag in Gemeinschaft mit Ihnen!

ABEND GOTTESDIENST

ZEIT FÜR GOTTES WORT.
ZEIT FÜR MUSIK.
ZEIT FÜR BEGEGNUNG.
ZEIT FÜR DICH.

Für alle.

HERZLICHE EINLADUNG!

START

6. DEZEMBER

18:30 UHR

IMMER
18:30 UHR

DANACH

JEDEN ERSTEN SONNTAG
IM MONAT

Aus der Gemeinde

Gottesdienst im Abendlicht am 25. Oktober um 18.30 Uhr zu Franz von Assisi

Am 3. Oktober 1226 und damit vor 800 Jahren verstarb mit Franz von Assisi einer der glaubwürdigsten Christen der Kirchengeschichte. Für uns besonders

berührend ist seine tiefe Liebe zur Natur. Sein „Sonnengesang“ ist ein Hymnus auf die Verbundenheit aller Kreatur.

In einem Gottesdienst im Abendlicht hören wir auf einige der Texte des Franz von Assisi. Wir wollen

außerdem singen und beten und dabei den besonderen Zauber auf uns wirken lassen, den wir abends in der von außen angestrahlter Liebfrauenkirche erleben: Das orangefarbene Licht der Strahler wird von den Scheiben in einen goldenen Farbton transformiert, der - zusammen mit den brennenden Kerzen - dem Innenraum der Kirche einen besonderen Glanz verleiht.

Dazu lädt die Kirchengemeinde am **25. Oktober**, dem ersten Sonntag nach der Zeitumstellung, zu einem Gottesdienst um **18.30 Uhr** ein. CHL



LEISE REISE
Konzert 2026

**Liebfrauenkirche
Frankenberg**

Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 18:30 Uhr

29.11.

Im Anschluss laden wir bei warmen Getränken und Keksen zum gemütlichen Beisammensein ein.

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über jede Spende.
Diese gehen auch in diesem Jahr wieder an die Organisation: Kinderklinikkonzerte e.V.

HALLO
Winterzeit

25. OKTOBER 2026

Präsentation von Lothar Finger: „Martin Luther und das Zeitalter der Reformation“

Am **Sonntag, 01.11.2026 um 17.00 Uhr**
im Gemeindehaus an der Liebfrauen-
kirche.

In diesem Jahr feiern wir 500 Jahre
Reformation in Hessen. Dies hat Lothar
Finger zum Anlass genommen für seine
Präsentation, die Leben, Wirken und
Bedeutung Martin Luthers im Kontext
der Reformation behandelt.

Thematisiert werden unter anderem
seine sozialen Hintergründe, zentrale
Lebensstationen, der Ablassstreit von
1517, der Reichstag zu Worms 1521



sowie wichtige Ereignisse wie der
Bauernaufstand, das Marburger
Religionsgespräch und der Schmalkal-
dische Krieg. Zudem werden die Auswir-
kungen der Reformation - insbesonde-
re in Frankenberg - sowie Luthers Verhält-
nis zum Judentum und seine bekanntes-
ten Zitate untersucht.

Wir laden Sie herzlich ein.

Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst mit Probst Dr. Volker Mantey

Am **Sonntag, dem 27. September 2026**, findet um **10.30 Uhr** in der Liebfrauenkirche
der **Allianzgottesdienst** statt. Dieses Jahr haben wir Propst Dr. Volker Mantey ge-
winnen können, der den Gottesdienst mitgestalten wird. Wir freuen uns sehr dar-
über, dass er zugesagt hat. Hier eine kurze Vorstellung:

Nach dem Theologiestudium in Kiel, Bethel und Bonn gelangte Pfarrer Dr. Mantey in
die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck. Er wohnt in Marburg, ist verheira-
tet und hat zwei Kinder. Nach dem Examen hat er in Bonn über „Kirche und Staat
bei Martin Luther“ promoviert.

Neben der Gemeindefarbeit hat er sich viele Jahre in der Landeskirche engagiert, in
Landessynode und Rat und im Reformprozess der Kirche. Seit November 2021 ist er
Propst im Sprengel Marburg. Er ist als Seelsorger für Pfarrerinnen und Pfarrer, als
Berater der Kirchenvorstände und Ansprechpartner der Mitarbeiterschaft zwischen
Leitungsspitze und kirchlicher Basis so etwas wie ein Mittler zwischen den kirchli-
chen Ebenen. Seine gemeindliche Heimat ist die Elisabethkirche, hier hält er ca. alle
vier Wochen Gottesdienst. Er freut sich über Begegnungen und Kontakte!

Im Gottesdienst wirken außerdem Pfarrer Reinhold Schott, ein Team der Kirchen-
gemeinde, Bezirkskantor Nils-Ole Krafft und der Gospelchor „All together“ mit.
Nach dem Gottesdienst sind alle zu Gespräch und Begegnung bei Kaffee und kalten
Getränken im Chorraum der Liebfrauenkirche eingeladen.

Sabine Lutter

Aus der Gemeinde

Baumpflege an den Linden rund um die Liebfrauenkirche

Rings um unsere Liebfrauenkirche stehen 12 Linden, die gut 200 Jahre alt sind. Diese Bäume müssen wir regelmäßig von einer Baumpflege-Firma kontrollieren lassen, um die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können. So kommt Firma Klinge aus Marburg alle 1-2 Jahre, um eine Totholz-Entnahme durchzuführen, die Kronensicherungen zu kontrollieren und Äste im unteren Bereich zu schneiden, um unter den Bäumen hergehen zu können.

In der ersten Augustwoche wurde von den Mitarbeitern der Baumpflege-Firma bei ihrem diesjährigen Einsatz festgestellt, dass die Linde hinter unserem Schaukasten Fäulnisschäden zeigt. Daher wurde der Baum deutlich mehr zurückgeschnitten als vorher geplant. Diesen Rückschnitt sieht man dem Baum nun an: Er hat seine vorher schöne und gleichmäßige Gestalt ein Stück verloren. Aber nur so kann die Firma gewährleisten, dass keine schwereren Äste herunterfallen und Menschen dabei möglicherweise zu Schaden kommen.

Wir hoffen, unsere schönen und schattenspendenden Linden an der Liebfrauenkirche noch viele Jahre erhalten zu können. Aber das Alter der Bäume und die Trockenheit der letzten Jahre zeigen ihre Spuren. Und so ist diese Baumpflege für die Kirchengemeinde durchaus mit höheren Kosten verbunden.

CHL



Foto: Ch. Holland-Letz

Dieser Baum an der Zufahrt zur Liebfrauenkirche zeigt sichtbare Spuren des leider notwendigen Rückschnitts.

Oktobersegen

Guter Gott, die Welt wird bunt und leise,
das Jahr geht auf seine weise Reise.
Für die Ernte und das goldene Licht,
sage ich Danke und vergesse dich nicht.

Foto: Irntraud Hesse



Wochenend und Sonnenschein – Zwischen Himmel und Wein

Ganz ehrlich: Damit hatten wir nicht gerechnet. Rund 150 Menschen kamen zu „Wochenend und Sonnenschein – zwischen Himmel und Wein“ auf den Burgberg - und wir sind davon ziemlich überwältigt.

An diesem Abend passte einfach vieles zusammen: ein lauer Sommerabend, Wein und Brot, gute Gespräche, viel Lachen und die Musik von Steffen Hoffmann, die uns durch den Abend begleitet hat. Das Team vom Weinwagen um Eiko Ochse sorgte für volle Gläser und viele fleißige Hände dafür, dass rundherum alles funktionierte.

Dazwischen begleiteten uns zwei Sätze aus der Bibel: „Iss dein Brot mit Freuden und trink deinen Wein mit gutem Mut; denn Gott hat längst Gefallen an deinem Tun“ (Pred 9, 7). Und später Jesu Zuspruch: „Du bist Salz der Erde“. Passend dazu gab es kleine, von Hand gepackte Salzsäckchen mit auf den Weg - die am Ende tatsächlich nicht für alle reichten.

Deshalb bleibt uns vor allem, Danke zu sagen. Danke an alle, die vorbereitet, aufgebaut, ausgeschenkt, Musik gemacht und im Hintergrund mit angepackt haben. Und danke an alle, die gekommen sind, sich auf etwas Neues eingelassen und diesen Abend mit uns geteilt haben.

Es war einfach richtig schön mit euch - zwischen Himmel und Wein.

SB

Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Liebfrauenkirche	Schreufa
Sonntag, 06.09.	10.30 Uhr Pfr. Holland-Letz anschl. Kirchencafé	10.00 Uhr Pfrn. Berreth Schreufaer Frühstück am alten Forsthaus
Sonntag, 13.09.	10.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer	09.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer
Sonntag, 20.09.	10.30 Uhr Pfr. Schott „Hit-from-Heaven“-GD mit Sixty9 anschl. Getränke und Musik	
Sonntag, 27.09.	10.30 Uhr Propst Dr. Mantey „Allianz-Gottesdienst“ anschl. Kirchencafé	10.30 Uhr Pfrn. Berreth Gottesdienst für Jung + Alt Am Apfelbaum 2
Sonntag, 04.10.	10.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer Erntedank mit Abendmahl anschl. EinTopf im Gemeindehaus	
Sonntag, 11.10.	10.30 Uhr Pfr. Schott	09.30 Uhr Pfr. Schott
Sonntag, 18.10.	10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche Pfrn. Berreth, Pfrn. Bornscheuer & Diakonin Böttner	
Sonntag, 25.10.	18.30 Uhr Pfr. Holland-Letz Lichterkerke zum 800. Todestag von Franz von Assisi	09.30 Uhr Pfrn. Berreth „Frühschoppen-Gottesdienst“ „Gasthaus zur Mühle“
Sonntag, 01.11.	10.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer anschl. Kirchencafé	
Sonntag, 08.11.	10.30 Uhr Pfr. Schott Literatur - Gottesdienst	18.00 Uhr Pfr. Schott

Burgwald	Friedrichshausen	Datum
		Sonntag, 06.09.
09.30 Uhr Pfr. Holland-Letz	11.00 Uhr Pfr. Holland-Letz	Sonntag, 13.09.
		Sonntag, 20.09.
		Sonntag, 27.09.
09.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer Erntedank mit Abendmahl	15.00 Uhr Pfrn. Bornscheuer Erntedank anschl. Kaffee und Kuchen	Sonntag, 04.10.
		Sonntag, 11.10.
09.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer		Sonntag, 18.10.
		Sonntag, 25.10.
09.30 Uhr Pfr. Holland-Letz	11.00 Uhr Pfr. Holland-Letz	Sonntag, 01.11.
		Sonntag, 08.11.

Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Liebfrauenkirche	Schreufa
Sonntag, 15.11. Volkstrauertag	10.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer 11.45 Uhr Pfrn. Bornscheuer, Gedenkfeier auf dem Friedhof mit Posaunenchor	10.30 Uhr Pfrn. Berreth Gedenkfeier auf dem Friedhof
Mittwoch, 18.11. Buß- und Betttag	18.30 Uhr Pfr. Schott	
Sonntag, 22.11. Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr Pfr. Schott mit Verlesung der Verstorbenen	09.30 Uhr Pfrn. Berreth mit Verlesung der Verstorbenen
Samstag, 28.11.	17.00 Uhr Pfrn. Berreth Hospiz-Gottesdienst	
Sonntag, 29.11. 1. Advent	10.30 Uhr Pfr. Holland-Letz	09.30 Uhr Pfrn. Berreth Adventkalender -Gottesdienst anschl. Kirchencafé
Sonntag 06.12. 2. Advent	18.30 Uhr Dekanin Hegmann & Pfrn. Berreth	



Krümel-Kirche

Eine Andacht für die Kleinsten
(1 - 3 Jahre) mit ihren Begleitpersonen.

Erste Glaubensmomente.
In unserer Krümelkirche feiern wir eine kurze und kindgerechte Andacht.
Im Anschluss ist noch Zeit für Kaffee, Kekse und gemeinsames Spielen.
Bringt gerne Spielzeug mit.

Die Krümel - Kirche findet regelmäßig montags
von 16.00- 17.00 Uhr
im Gemeindehaus an der Liebfrauenkirche statt.
(Auf der Burg 11)



Kontakt:
Emilie Berreth
emilie.berreth@ekkw.de
06451 - 5039833

nächste Termine 2026:
31.08.
21.09., 26.10.
30.11.



Kontakt:
Johanna Böttner
johanna.boettner@ekkw.de
0162 1969684

Burgwald	Friedrichshausen	Datum
11.45 Uhr Pfr. Schott & Ortsvorsteher Ralf Erb am Mahnmal	10.00 Uhr Pfr. Schott & Ortsvorsteher Christian Pöller Friedhofskapelle mit Gedenken am Mahnmahl	Sonntag, 15.11. Volkstrauertag
		Mittwoch, 18.11. Buß- und Bettag
09.30 Uhr Pfr. Schott mit Verlesung der Verstorbenen	15.00 Uhr Pfr. Schott mit Verlesung der Verstorbenen Friedhofskapelle	Sonntag, 22.11. Ewigkeitssonntag
		Samstag, 28.11.
		Sonntag, 29.11. 1. Advent
		Sonntag, 06.12. 2. Advent

Krippenspiel 2026 in Frankenberg

Erzähl mit uns die Weihnachtsgeschichte!

Beim diesjährigen Krippenspiel gibt es Rollen mit und ohne Sprechtext. Alle Mitwirkenden singen gemeinsam, einige Kinder können zusätzlich Solostrophen übernehmen.
Die Aufführung ist an Heiligabend um 15 Uhr in der Liebfrauenkirche.

Die Proben finden an folgenden Terminen statt:

- Donnerstag, 19.11., 16.00 bis 17.30 Uhr
- Donnerstag, 03.12., 16.00 bis 17.30 Uhr
- Donnerstag, 17.12., 16.00 bis 17.30 Uhr

jeweils im Gemeindehaus an der Liebfrauenkirche

-Mittwoch, 23.12., 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Generalprobe mit Kostümen in der Liebfrauenkirche

Bitte melde dich über den QR-Code an.
Nach dem Anmeldeschluss am **5.11.** bekommst Du Deine Rolle und den Text.

Wir freuen uns auf Dich!
Jugendreferentin Johanna Böttner
und Kantorin Beate Kötter





Seniorenzentrum Stiftung St. Elisabeth

Sommer voller Begegnungen

Gemeinschaft, Natur und schöne Stunden im Freien

Die Sommermonate laden dazu ein, Zeit im Freien zu verbringen - und genau das haben die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenzentrums Auf der Burg in den vergangenen Wochen ausgiebig getan. Bei schönem Wetter wurde die Terrasse zu einem beliebten Treffpunkt für gemeinsame Aktivitäten und gesellige Stunden.



Ob beim gemeinsamen Gärtnern, beim Singen, Sitztanz oder bei Spaziergängen auf den Burgberg – für jeden war etwas dabei. Gemeinsam wurde gelacht, erzählt und die warme Jahreszeit in vollen Zügen genossen. Besonders die Gartenaktionen bereiteten vielen große Freude. Mit viel Engagement wurden Kräuter in Blumentöpfe gesetzt und das Hochbeet für die kommende Ernte vorbereitet.

Große Begeisterung lösten auch der Besuch von Armin Nolte mit seiner Hündin Luna aus. Die freundliche Vierbeinerin wurde von den Bewohnerinnen und Bewohnern jedes mal herzlich begrüßt.



Sie ließ sich geduldig streicheln, freute sich über zahlreiche Leckerbissen und sorgte mit ihrer herzlichen Art für viele schöne Begegnungen und strahlende Gesichter.

Bei all diesen Erlebnissen wurde einmal mehr deutlich, wie wertvoll gemeinsame Zeit ist. Der Sommer schenkte viele unbeschwerte Momente, die noch lange in Erinnerung bleiben.

Ob bei gemeinsamen Aktivitäten oder einfach beim gemütlichen Beisammensitzen mit kühlen Getränken und guten Gesprächen - die Zeit unter freiem Himmel bereicherte den Alltag und stärkte das Miteinander.

Samira Möhl
Leiterin der Sozialen Betreuung



Für jede Lebenssituation im Alter die richtige Unterstützung!

-  **Diakonie-Sozialstation Frankenberg**
Ambulante Pflege & Alltagshelfer
-  **Essen auf Rädern**
-  **Betreutes Wohnen**
-  **Altenzentrum Auf der Burg**
Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege

Altenzentrum, Betreutes Wohnen & Essen auf Rädern: ☎ 72 44-0

Diakonie-Sozialstation Frankenberg: ☎ 72 44-70

www.diako-wafkb.de



Taizé-Gebet

Herzliche Einladung zum ökumenischen Taizé-Gebet. Jeweils am **letzten Mittwoch** eines Monats kommen wir um **18.30 Uhr** zusammen, um miteinander Lieder aus Taizé zu singen, auf zwei Lesungen zu hören und eine längere Zeit der Stille zu halten.

Wir treffen uns an folgenden Tagen:

**30. September in der Annenkapelle der
Liebfrauenkirche**

**28. Oktober und 25. November 2026
im Gemeindehaus an der Liebfrauenkirche**

Andachten für Senioren

Altenzentrum Auf der Burg

Alle Bewohner der Stiftung St. Elisabeth sowie ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen zu den **Andachten alle 14 Tage jeweils mittwochs um 15.30 Uhr im Speisesaal**

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 09.09.	Pfr. Holland-Letz
Mittwoch, 23.09.	Pfr. Schott
Mittwoch, 07.10.	Pfrn. Berreth
Erntedank	mit Abendmahl
Mittwoch, 21.10.	Pfr. Schott
Mittwoch, 04.11.	Pfr. Holland-Letz
Mittwoch, 18.11.	Pfrn. Berreth mit Verlesung der Verstorbenen
Mittwoch, 02.12.	Pfrn. Bornscheuer

Seniorenresidenz Ederbergland

Herzliche Einladung zu den Andachten **alle 14 Tage jeweils mittwochs um 16.45 Uhr** in der „Seniorenresidenz Ederbergland“.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 02.09.	Pfrn. Bornscheuer
Mittwoch, 16.09.	Pfr. Holland-Letz
Mittwoch, 30.09.	Pfrn. Bornscheuer
Mittwoch, 14.10.	Pfr. Schott
Mittwoch, 28.10.	Pfr. Holland-Letz
Mittwoch, 11.11.	Pfrn. Bornscheuer
Mittwoch, 25.11.	Pfr. Schott
Mittwoch, 09.12.	Pfrn. Bornscheuer



DRK-Seniorenzentrum

Alle 14 Tage wird
mittwochs um 16.30 Uhr
eine Andacht im
DRK-Seniorenzentrum angeboten.

Sie sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 09.09.	Pfr. Holland-Letz
Mittwoch, 23.09.	Pfr. Schott
Mittwoch, 07.10.	Pfrn. Berreth
Mittwoch, 21.10.	Pfr. Schott
Mittwoch, 04.11.	Pfr. Holland-Letz
Mittwoch, 18.11.	Pfrn. Berreth
Mittwoch, 02.12.	Pfrn. Bornscheuer

Ökumenischer Gemeindenachmittag

Am **Mittwoch, 30. September**, findet um
14.30 Uhr ein ökumenischer Gemeinde-
nachmittag im Evangelischen Gemeinde-
haus an der Liebfrauenkirche statt.

Kantorin Beate Kötter, Pfarrer Dr. Ifeanyi
Emejulu und Pfarrer Reinhold Schott
gestalten den Nachmittag.

Das Erntedankfest und das Thema
„Dankbarkeit“ werden im Mittelpunkt des
Nachmittags stehen. Eine Andacht,
Geschichten und Lieder zum Mitsingen
erwarten Sie.

Ein Team der Kirchengemeinde bereitet
Kaffee und Kuchen für den geselligen
Teil zu. RS



Gott,
manchmal ist die Freiheit,
die du mir schenken willst,
eine Zumutung.
Ich habe Angst davor,
in ihr zu leben.

Was mir so schwer
auf den Schultern liegt,
verspricht mir doch Sicherheit.
Und Kontrolle.

Ermutige mich immer wieder,
die Freiheit zu wagen,
die du mir schenken willst
und leite mich zu dir.

TINA WILLMS

Oktober

Foto: Hansjont

Kinderbibelwoche 2026 an der Liebfrauenkirche



Kinderbibelwoche

Nimm deinen Mut zusammen, mach dich auf den Weg und komm mit uns auf eine ganz besondere Reise! Bei unserer diesjährigen Kinderbibelwoche von

Mittwoch 14. bis Sonntag, 18. Oktober

treffen wir auf echte Heldinnen und Helden - aus der Bibel und aus den berühmten Geschichten von Astrid Lindgren! Wusstest du, dass wir mit Jesus einen noch stärkeren Freund an unserer Seite haben als Annika und Tommi mit Pippi Langstrumpf? Oder dass Michel aus Lönneberga und der barmherzige Samariter richtig viel gemeinsam haben?

Gemeinsam wollen wir diese tollen Geschichten hören und erleben.

Wir wollen zusammen singen und beten, spielen und basteln, essen und lachen und miteinander und mit Gott eine gute Zeit verbringen.

Wann und wo?

- **Mittwoch, Donnerstag und Freitag:**
jeweils von **15.30 Uhr - 18 Uhr**. Start und Schluss ist in der Liebfrauenkirche.

- **Samstagnachmittag:**

Großer Ausflug in den „Mattiswald“ mit dir, deinen Eltern und gerne auch deinen Geschwistern oder Großeltern.

- **Sonntag:** Die KiBiWo endet um **10.30 Uhr** mit einem bunten **Familiengottesdienst**.

Im Anschluss sind alle ganz herzlich zum Köttbullar-Essen ins Gemeindehaus eingeladen!

Wichtig für deine Eltern:

- **Wer?** Alle Kinder **zwischen 4 und 10 Jahren**.

- **Kosten?** Die Teilnahme kostet keinerlei Goldtaler.

Anmeldung:

Damit wir genug Limonadenbäume und Holz zum Schnitzen da haben, bitten wir um Anmeldung bis zum **30.09.2026** über den **QR-Code unten rechts auf dem Bild**.

Wir freuen uns riesig auf dich und eine unvergessliche Woche!

Dein KiBiWo-Team



FERIENSPAß

2026

„Wir zünden das Lagerfeuer an und wollen hören, was aus der Community kommt“



KonfiCamp

2026

Aus der Gemeinde Burgwald



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Burgwald

» Jesus Christus liebt mich so, wie ich bin
und nimmt mir ab, was mich knechtet.

TINA WILLMS

Mobiles Kreuz in der Aussegnungshalle Burgwald

Vor dreieinhalb Jahren ist die Aussegnungshalle in Burgwald eingeweiht worden.

Es wurde seinerzeit kein Kreuz angebracht, da das Gebäude insbesondere auch für nichtchristliche Trauerfeiern gebaut worden ist. Da auch christliche Aussegnungen und Bestattungsgottesdienste in der Halle stattfinden, haben Ursula Tandler und Pfarrer Schott sich dafür eingesetzt, dass ein mobiles Kreuz bereitgestellt wird.

Es ist nun ein schönes Zeichen, dass das Holzkreuz mit Intarsienarbeiten aus dem evangelischen Gemeindehaus Hinstürz in der Aussegnungshalle Burgwald seinen Platz gefunden hat und dort Menschen trösten kann.

Viktor Wegener von der katholischen Gemeinde Frankenberg und Michael Mandel (und seine Mitarbeitenden) von der evangelischen Gemeinde Bottendorf haben ehrenamtlich für das Kreuz einen Metallständer gebaut und das Holzkreuz

aufgearbeitet und gestrichen.

Herzlichen Dank!

Wir sind sehr dankbar, nun bei Bedarf das Kreuz als christliches Symbol nutzen zu können.

RS



Foto: Manfred Albrecht

Gemeindefest in Burgwald



Beim diesjährigen Gemeindefest in Burgwald wirkten der Willersdorfer Frauenchor Intermezzo unter Leitung von Andrea Ayora-Escandell, Erwin Becker aus Burg-

wald mit seinem Akkordeon sowie Kinder und Mitarbeitende des Kindergartens musikalisch mit. Pfarrer Schott legte im Gottesdienst den von Intermezzo vorgetragenen Song

„From a distance“ aus und ging auf die lebens- und gemeinschaftsfördernden, aber auch trennenden Seiten der im Sommer ausgetragenen Fußball-WM ein.

Die Jugendfeuerwehr Burgwald sowie Miriam und Lena Klötzer von der Kirchengemeinde boten Spiele für Kinder an.



Mitglieder der Jugendfeuerwehr stellen das Modell „Hochwasser + regenerative Energie“ vor.

Der Kulturverein, der Ortskirchenbeirat, die Mutter-Kind-Gruppe und Gemeindeglieder sorgten für das leibliche Wohl. Bürgermeister Lothar Koch übergab dem Kulturverein eine Spende der Gemeinde Burgwald.

Auch viele Mitglieder der katholischen Gemeinde mit Pfarrer Dr. Ifeanyi Emejulu zählten zu den Besuchern des Gemeindefestes. Ein schönes Zeichen der ökumenischen Zusammenarbeit in Burgwald! RS

Andachten im Haus „Burgwaldhöfe“

Alle 14 Tage findet **mittwochs**

um **15.30 Uhr**

im Haus „Burgwaldhöfe“

eine Andacht statt.

Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 02.09. Pfrn. Bornscheuer

Mittwoch, 16.09. Pfr. Holland-Letz

Mittwoch, 30.09. Pfrn. Bornscheuer

Mittwoch, 14.10. Pfr. Schott

Mittwoch, 28.10. Pfr. Holland-Letz

Mittwoch, 11.11. Pfrn. Bornscheuer

Mittwoch, 25.11. Pfr. Schott

Mittwoch, 09.12. Pfrn. Bornscheuer





Kirche in Schreufa

Frauenkreis

Nach der Sommerpause starten wir im **Oktober** wieder mit den monatlichen Treffen des Frauenkreises, immer **dienstags um 15.00 Uhr** im Wettermuseum, an folgenden Terminen:

- 20. Oktober 2026
- 10. November 2026
- 15. Dezember 2026
- 12. Januar 2027
- 9. Februar 2027
- 9. März 2027
- 6. April 2027

Im Frauenkreis, unter Leitung von Marlene Duda, denken wir über verschiedene Themen nach und beschäftigen uns mit Personen aus der Bibel oder feiern gemeinsam Andacht. Außerdem ist bei Kaffee und Plätzchen immer Zeit für Gespräche. Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Wer möchte, darf auch gerne einfach mal „reinschnuppern“. Wir freuen uns auf Sie!

EB

Hallo liebe Kinder,
wir laden euch ganz herzlich zum Kindergottesdienst ein.
Hier unsere nächsten Termine:

Freitag, 11. September

Freitag, 06. November

Los geht es jeweils um **15.30 Uhr** in der Kirche.

Vom **14. - 18. Oktober** findet in **Frankenberg die Kinderbibelwoche** statt, zu der ihr ebenfalls herzlich eingeladen seid (s. S. 24).

Bitte überlegt schon einmal, ob ihr in diesem Jahr am **Krippenspiel** teilnehmen möchtet. Die Proben beginnen wieder Ende November. Informationen folgen. Wir freuen uns auf Euch!

Viele Grüße
Euer KiGo-Team Schreufa

P.S.: Familien mit Kindern bis einschließlich 3 Jahren weisen wir außerdem auf das neue Projekt **„Krümel-Kirche“** hin. Termine sind auf S.18 zu finden. Nähere Infos gibt es bei Pfarrerin Berreth.



Gottesdienst für Jung und Alt an Erntedank

Am **27. Sept.** feiern wir um **10.30 Uhr** einen Erntedank-Gottesdienst für Jung und Alt in der Scheune von Familie Vömel-Schäfer, Am Apfelbaum 2. Anschließend bieten Feuerwehr und Kirchenvorstand Bratkartoffeln und Blechkuchen an. Herzliche Einladung hierzu!

EB



Frühschoppen-Gottesdienst im Gasthaus zur Mühle

„Lasst uns doch mal einen Gottesdienst dort feiern, wo wir sonntags noch nie waren!“, hieß es im Kirchenvorstand. Ein passender Ort war schnell gefunden: Das Gasthaus zur Mühle.

Auch Familie Böhle war sofort für diesen Plan zu haben. Und so laden wir am

Sonntag, 25. Oktober um 09.30 Uhr ganz herzlich zum Frühschoppen-Gottesdienst ins Gasthaus zur Mühle ein. Kommen Sie vorbei und erleben Sie Gemeinschaft mal ganz anders! (Achtung: Zeitumstellung!)

EB

Volkstrauertag

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag mit Pfarrerin Berreth findet am

Sonntag, 15. November
um **10.30 Uhr**

an der **Friedhofskapelle**
und dem **Mahnmal** statt.



Adventsmarkt

Am Samstag, **28. November** findet der Adventsmarkt des Wettermuseums statt. Die Kirchengemeinde wird auch wieder mit einem Stand vertreten sein.

Außerdem wird die Kirche den ganzen Tag geöffnet sein. Kommen Sie gern herein, genießen Sie einen Moment der Ruhe und nehmen Sie eine Andacht zum Lesen mit.



Adventskalender-Gottesdienst am 1. Advent – Sonntag, 29.11.2026

Obwohl Adventskalender eigentlich für Kinder sind und obwohl der Dezember noch nicht begonnen hat, laden wir am 1. Advent um **09.30 Uhr** herzlich zum Adventskalender-Gottesdienst ein.

Gemeinsam werden wir schon einmal 24 Türchen öffnen, die reich gefüllt sind mit beliebten Adventsliedern, Texten, die zu Herzen gehen, jeder Menge Segen und vielen Überraschungen.

Im Anschluss adventliches Kirchencafé neben der Kirche.

EB

Hausabendmahl

Wer in der Adventszeit ein Hausabendmahl wünscht, melde sich bitte bei Pfarrerin Berreth.



Die Engel haben im Advent und an Weihnachten Hochkonjunktur. Doch im September feiert so manche Gemeinde einen besonderen Engelstag: am 29. September zu Michaelis.

Die Geschichte dahinter? Da war doch etwas mit einem Drachen? Hat der Erzengel Michael ihn nicht getötet? Nicht ganz, da vermengen sich Bibel und Sage: Der Drachentöter war Siegfried. Spektakulär ist die Geschichte zu Michael trotzdem. Ganz am Ende der Bibel in der Offenbarung des Johannes wird sie erzählt: Bei einem Kampf im Himmel stellen sich Michael und seine Engel gegen den Drachen, von dem es später heißt, dass er der Teufel und Satan sei, der die ganze Welt verführe. Der Drache mit seinen – offenbar eher unfreundlichen – Engeln verliert. Der Erzählung nach werden sie allesamt aus dem Himmel auf die Erde geworfen.

Der Drache auf Erden. Das Böse auf Erden. Es wäre eine der leichtesten Erklärungen für all das Leid und Elend auf Erden. Michael hat es eben vom Himmel auf die Erde geschubst. Richtig tröstlich ist das nicht. Am Ende der Geschichte heißt es allerdings, der Drache wisse, dass er hier nicht viel Zeit habe. Vielleicht ahnt er, dass er auch hier Gegenwind bekommen wird. Von Engeln auf Erden, die Gutes tun, die helfen, anpacken, freundlich sind und ein Stück vom Himmel in diese Welt bringen. Die Chancen stehen gut, dass sie den Drachen und die Seinen zum Teufel jagen.

STEFANIE SCHARDIEN



Redaktionsschluss:

für die **Nummer 287** des Gemeindebriefs für die Monate **Dezember 2026, Januar und Februar 2027** ist **Samstag, 07.11.2026**.

Es wird gebeten, Beiträge, die in diese Nummer aufgenommen werden sollen, spätestens zum oben angegebenen Redaktionsschluss einzureichen.

Impressum:

Herausgegeben im Auftrag der evangelischen Kirchengemeinden Frankenberg und Schreufa unter Mitarbeit von Pfarrerin Emilie Berreth (EB), Jugendreferentin Johanna Böttner (JB), Pfarrerin Sarah Bornscheuer (SB), Dekanin Petra Hegmann (H), Pfarrer Christoph Holland-Letz (CHL), Diana Lehmann-Koch (LK), Bezirkskantor Nils-Ole Krafft (NOK), Gaby Petter (P), Eva Pfuhl (Pf), Pfarrer Reinhold Schott (RS).

Schriftleitung (verantwortlich):

Siglinde Bastet (B), Gemündener Straße 62a, Frankenberg, Tel. 06451-1207

Druck: Schöneweiß GmbH, Buch- und Offsetdruckerei, Tannenweg 22, 35066 Frankenberg, Tel. 06451-87 86 - www.druckerei-schoeneweiss.de

WARUM ER BIS HEUTE FASZINIERT

KURZBIOGRAFIE ZUM 800. TODESTAG

Zum 800. Todestag rückt eine Figur in den Blick, die durch existenzielle Lebenserfahrungen und radikale Konsequenz bis heute fasziniert. Kaum eine Gestalt der Kirchengeschichte wirkt bis heute so unmittelbar wie Franz von Assisi. Im Jahr 2026 rückt er noch einmal besonders in den Blick: Es ist der 800. Jahrestag seines Todes. In Assisi wurde dazu ein eigenes Jubiläumsjahr eröffnet, das vom 10. Januar 2026 bis zum 10. Januar 2027 dauert; der zentrale Gedenktag ist der 3. Oktober 2026.

Franz, eigentlich Giovanni di Pietro di Bernardone, wurde 1181 oder 1182 in Assisi geboren. Er stammte aus wohlhabenden Verhältnissen, war der Sohn eines Tuchhändlers und führte zunächst kein Leben, das auf Heiligkeit hindeutete. Er träumte eher von Ruhm und Rittertum als von Askese. Erst Kriegserfahrungen, Gefangenschaft, Krankheit und persönliche Krisen veränderten seinen Blick auf die Welt grundlegend. Gerade diese nahbaren Lebenserfahrungen machen ihn bis heute verständlich: Er war kein Mensch, der sich dem Glauben aus sicherer Distanz zuwandte, sondern einer, der die Frage nach dem wirklich Wichtigen im Leben stellte.

Was folgte, war kein langsamer Reifungsprozess, sondern ein radikaler Bruch. Franz wandte sich vom Wohlstand seiner Herkunft ab, suchte die Nähe zu Armen und Kranken und verstand das Evangelium als konkrete Lebensform. Seine Armut war kein Ideal, sondern eine bewusste Gegenposition zum gesellschaftlichen Status. Hinter diesem Schritt stand eine Leitfrage, die bis heute modern klingt: Was ist im Leben wirklich entscheidend – Ansehen, Sicherheit und Besitz oder eine Haltung, die trägt? Um Franz sammelten sich Gefährten; daraus entstand letztlich der Franziskanerorden. Schon zwei Jahre nach seinem Tod wur-



Foto: © KNA-Bild/epd

Skulptur des
stigmatisierten
Franz von Assisi.

de Franz heiliggesprochen – ein ungewöhnlich schneller Schritt, der zeigt, wie stark seine Wirkung bereits zu Lebzeiten gewesen sein muss. Bis heute fasziniert Franz nicht nur wegen seines Armutsideals, sondern auch wegen seines Blicks auf die Schöpfung. Darum gilt er bis heute als Patron des Friedens, der Tiere und der Ökologie. Gerade in einer Zeit, in der Fragen nach Nachhaltigkeit, Genügsamkeit und Verantwortung neu gestellt werden, wirkt Franz von Assisi erstaunlich gegenwärtig.

Zugleich eignet sich Franz von Assisi in besonderer Weise für eine wertschätzende ökumenische Erinnerung. Seine Gestalt überschreitet konfessionelle Grenzen, weil sie weniger für kirchliche Selbstbehauptung steht als für Glaubwürdigkeit, Einfachheit und gelebte Nachfolge. Vielleicht erklärt genau das seine anhaltende Nahbarkeit: Franz erscheint nicht fern und unantastbar, sondern als jemand, dessen Suche, Zweifel und Konsequenz auch heutige Menschen berühren können.

DANIELA HILLBRICHT